

# glasklar

// DAS MAGAZIN

// AUSGABE JUNI 2017

**WAS UNTERNEHMER 2017 BEWEGT**  
AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS



TELEKOMMUNIKATION  
IT-INFRASTRUKTUR  
RECHENZENTRUMSDIENSTLEISTUNGEN





# // RECHENZENTRUM OSTSCHWEIZ – ES GEDEIHT PRÄCHTIG!

HALBZEIT. SEIT SECHS MONATEN WIRD GEBAGGERT, AUSGEHOBEN UND ERRICHTET. DER BAU DES RECHENZENTRUM OSTSCHWEIZ SCHREITET EHRGEIZIG UND SCHNELL VORAN. ES IST EINE KONSTRUKTION VOLLER TECHNISCHER RAFFINESSE. IM NÄCHSTEN WINTER SOLLEN DIE ERSTEN KUNDINNEN UND KUNDEN DORT EINZIEHEN. BIS DAHIN BLEIBT NOCH VIEL ZU TUN. IM GESPRÄCH MIT BAUHERRIN, GENERALPLANER UND ARCHITEKT ERFAHREN WIR MEHR.



**Interview mit Marco Bacchi,  
Chrisoph Baumgärtner und Ladislav Hes  
auf der nächsten Seite**

## BAUBERICHT

### **Herr Baumgärtner, nach welchen Kriterien haben Sie die zuständigen Partner für Architektur und Generalplanung ausgesucht?**

Die Firma Datasign ist in der ganzen Schweiz als ausgewiesener Spezialist für Rechenzentren bekannt. Beim RZO hat sie uns als Generalplaner vom ersten Konzeptentwurf über die Grob- und Detailplanung bis und mit Umsetzung unterstützt. Bereits zuvor hatten sie in Chur mit demselben Architektur-, Geologie- und Statiker-Team bei einem Rechenzentrumsprojekt erfolgreich zusammengearbeitet. Somit wussten alle relevanten Planer bereits sehr genau, auf was es beim Bau eines Rechenzentrums ankommt. Für uns bedeutet diese Konstellation der Partner also Sicherheit und Tempo.

### **Herr Hes, das Rechenzentrum Ostschweiz ist eines von vielen Rechenzentrumsprojekten, das Sie in der Rolle des Generalplaners begleiten. Was ist an diesem Projekt besonders?**

Das Besondere an diesem Projekt ist seine Grösse sowie der Einsatz höchst innovativer Technik im Bereich der Kühlung und der Stromversorgung.

### **Und an welcher Stelle hilft Ihnen die bereits vorhandene Erfahrung am meisten?**

Hes: Das ist ganz eindeutig im Projektmanagement. Das effiziente Verschmelzen der einzelnen Fachgewerke mit der Vielzahl der Einzelakteure verlangt sehr viele Kenntnisse der Fachbereiche. Und darauf können wir zurückgreifen.

### **Herr Bacchi, was war Ihr erster Gedanke als die domenic architekten das Rechenzentrum Ostschweiz als Architekturprojekt übernommen haben?**

Wir haben uns gefreut. Das Rechenzentrum Ostschweiz ist sowohl aus technischer als auch aus architektonischer Sicht ein spannender, nicht alltäglicher Auftrag, den wir gerne realisieren.

*Unsere Gesprächspartner auf der Baustelle: (v.l.)*

*Marco Bacchi, domenic architekten, Architekt, Christoph Baumgärtner, St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, Leiter Geschäftskunden Services und Projektleiter Rechenzentrum Ostschweiz, Ladislav Hes, Datasign GmbH, CEO*



Mit freundlicher Genehmigung von Benjamin Manser, St. Galler Tagblatt

### **Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen Sie?**

Als herausfordernd kann man den Baugrund und den Grundwasserpegel bezeichnen. Kennzeichnend ist auch der straffe Terminplan.

### **Wie gehen Sie damit um?**

Wir sind ein gut eingespieltes Team und haben hervorragende Fachplaner. Das heisst, in dem Projekt treffen Spezialisten aufeinander, die gemeinsam Lösungen finden. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit einer Bauherrschaft, die aktiv Entscheide fällt und wirksam mit uns zusammenarbeitet.

## ZAHLEN & FAKTEN

3'670 m<sup>3</sup>

BETON

320 t

ARMIERUNGSEISEN

16'900 m<sup>3</sup>

GEBÄDEVOLUMEN

3'430 m<sup>2</sup>

FLÄCHE

1,1

VERLEGTE

### **Herr Baumgärtner, sind Sie mit dem Status und dem Fortschritt des Projekts zufrieden?**

Ja! Der überdurchschnittlich kalte Januar hat die Bauarbeiten zwar vier Wochen zurückgeworfen, doch seither arbeiten wir im Plan. Der Rohbau wird Ende Juli abgeschlossen sein. Bereits im Juni wird im Untergeschoss am Technikausbau gearbeitet. Aktuell gehen wir davon aus, dass die ersten Kunden zu Beginn des nächsten Jahres ihre Server ins Rechenzentrum Ostschweiz auslagern werden.

### **Herr Hes, was lernen Sie durch das Projekt Rechenzentrum Ostschweiz neu dazu?**

Die Bautechnik ist herausfordernd durch die besonderen Anforderungen an das Grundwasser und der aussergewöhnlichen Statik des Gebäudes. Hier lässt sich neues Fachwissen hinzugewinnen.

### **Herr Bacchi, wenn Sie das Rechenzentrum Ostschweiz mit dem Bau eines Einfamilienhauses vergleichen, was ist hier alles anders?**

Das lässt sich so nicht vergleichen. Ein Rechenzentrum hat höhere technische Anforderungen als ein Einfamilienhaus. Beispielsweise muss ein Einfamilienhaus gut gedämmt sein, um die Wärme im Haus zu halten. Beim Rechenzentrum ist es umgekehrt. Hier muss man das Gebäude dämmen, damit die Wände im Innern nicht kondensieren, weil im Gebäudeinnern mehr Wärme produziert wird. Auch kann man ein Rechenzentrum als reinen Zweckbau bezeichnen, der die technischen Anforderungen auf dem angestrebten Niveau zu erfüllen hat.

### **Herr Hes, wie gestalten Sie die Zusammenarbeit mit dem Architekten und der Bauherrin? Auf was achten Sie besonders?**

Die Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft ist auf erfreulich harmonischem und professionellem Niveau. Wir achten auf transparente Kommunikation, um Missverständnisse erst gar nicht entstehen zu lassen. Aus unserer Sicht ist die tiefe Einbindung der Bauherrschaft insbesondere in technische Belange sehr wichtig. Schliesslich muss die Gesamtanlage später auch im Betrieb reibungslos zu bedienen sein.

### **Herr Bacchi, was macht Ihnen bei diesem Bauprojekt besonders viel Freude?**

Es macht schon sehr viel Freude ein modernes Rechenzentrum zu bauen, das mit solch hohen Standards das erste seiner Art in der Schweiz sein wird. Auch die moderne Architektur, die mit der Umgebung in einen Dialog tritt, fasziniert mich.

### **Herr Baumgärtner, ein abschliessendes Wort, auf was sind Sie besonders stolz?**

Stolz sind wir auf den kompromisslos ökologischen Lösungsansatz. Durch den hochgelegenen Standort in Gais (AR) und dem Einsatz hocheffizienter Kreuzplattenwärmetauscher kann das Rechenzentrum ganzjährig und ausschliesslich im sogenannten Free-Cooling-Verfahren gekühlt werden. Das bedeutet, dass keine mechanischen Kältemaschinen benötigt werden. Der Berg-Käserei Gais können wir in einem Wärmeverbund rund 1,5 Mio. kWh Abwärme für die Erhitzung von 10 Mio. Litern Milch liefern. Die gesamte Gebäudehülle wird mit Photovoltaik-Paneelen ausgestattet und produziert dabei so viel Strom wie ihn 50 Haushalte verbrauchen. Fast könnte man meinen, es handle sich bei dem Projekt um ein neues Kombikraftwerk. Doch das Rechenzentrum ist und bleibt in erster Linie ein hochsicherer Datentresor mit der höchstmöglichen Verfügbarkeitsklassifizierung (TIER IV).



km

425'000 l

53 km

380 km

35 km

ROHRE

REGENWASSERTANK

VERLEGTE  
STROMLEITUNGEN

VERLEGTE  
GLASFASERN

VERLEGTE  
KUPFERDATENKABEL

# DIE PARTNERLANDSCHAFT DES RECHENZENTRUMS WÄCHST

**Das Rechenzentrum Ostschweiz erhält viel Zuspruch. Auch von den regionalen IT Diensteanbietern, die ihre Infrastrukturen und Dienste in das Rechenzentrum verlagern möchten. Mit zwei Vertragspartnern haben wir gesprochen. Sie berichten über ihr Angebot und ihre Beweggründe für die Zusammenarbeit.**



*Bernd Fritz,  
Geschäftsführer,  
Orbitron ProServ GmbH*

**Herr Fritz, Sie sind bei der Firma Orbitron ProServ GmbH verantwortlich für die Geschäftsführung, was tut das Unternehmen?**

Die Orbitron ProServ GmbH wurde 1995 von René Weder und mir als IT-Dienstleistungsunternehmen gegründet. Wir stammen beide aus der Bankinformatik und haben deshalb neben dem klassischen Hard- und Software Geschäft schon früh einen Fokus auf Backuplösungen gelegt. So bieten wir unseren Kunden seit 1999 unsere Online-Backup-Lösung an, was damals zu Zeiten der Internetzugänge via Modem eine echte Innovation war. Wir haben heute noch Kunden aus dieser Zeit, welche mit uns zusammen die ganze technologische Entwicklung auf diesem Gebiet mitgemacht haben und uns ihre Datensicherung anvertrauen.

**Der Bereich Orbitron Proserv GmbH erbringt Dienstleistungen in Informatik, Telekommunikation, Backup und Sicherheit, erzählen Sie uns davon.**

Im Bereich Informatik & Telekommunikation erstellen wir für unsere Kunden IT Infrastrukturen und sorgen für deren sicheren und zuverlässigen Betrieb. Im Bereich Backup & Datensicherheit implementieren wir mehrstufige Backup-Konzepte und setzen diese um. Diese Konzepte beinhalten lokale Datensicherungen, externe vollautomatisierte Datensicherungen (Online-Backup auf eigene Server) sowie zunehmend auch Offsite/Offline Storage. Wichtig dabei ist, dass die Kunden ihre Daten nicht einfach irgendwo in der Cloud speichern, wo niemand weiss, wer dahintersteckt beziehungsweise wo die Daten schluss-

endlich landen, sondern auf dedizierte Server, welche von uns betrieben werden und entsprechend abgesichert sind. Dass die Daten dabei verschlüsselt werden, ist ebenso selbstverständlich wie die tägliche Kontrolle durch unser Team. Ein funktionierendes Backupkonzept ist, wie die aktuellen Bedrohungen immer wieder zeigen, überlebenswichtig für Unternehmen und wird in Zukunft im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung noch an Bedeutung gewinnen. Der Bereich Sicherheit ist letztes Jahr dazugekommen und ergänzt unser Dienstleistungsportfolio auf ideale Weise. So haben wir uns bei der Kantonspolizei St. Gallen als Sicherheitsunternehmen akkreditieren lassen. Nebst dem Reputationsgewinn durch diese Massnahme ermöglicht uns die Bewilligung, unseren Kunden sicherheitsrelevante Dienstleistungen wie zum Beispiel Datenträgertransporte oder Alarm- und Störungsinterventionen rund um den sicheren Betrieb der IT-Infrastruktur anzubieten. Dienstleistungen, die für zukünftige Kunden des RZO ebenfalls interessant sein können.

**Welche Unternehmen sprechen Sie mit Ihren Dienstleistungen hauptsächlich an?**

Unsere Kundschaft sind kleinere und mittlere Unternehmen aus diversen Branchen, welche in der Regel über kein oder wenig eigenes IT-Personal verfügen und auf eine gut funktionierende Informatik angewiesen sind. So gehören Anwälte, Steuerberater, Non-Profit-Organisationen, Handel- Dienstleistungs-, Industrie- und Gewerbebetriebe zu unseren Kunden. Gut vertreten ist auch die Ärzteschaft in Form von klassischen Einzelpraxen bis hin zu grossen Gruppenpraxen mit entsprechend aufwändigen Installationen. Hier hilft uns das Know-how, dass wir uns mit unserem Tochterunternehmen der Orbitron Medical GmbH im medizinischen Bereich erarbeitet haben. Gerade im medizinischen Umfeld stehen die einzelnen Akteure im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung vor grossen Herausforderungen, welche wir zu bewältigen helfen. Unsere Kunden stammen mehrheitlich aus der Region Ostschweiz.

Ziel ist es, qualitativ hochstehende Dienstleistungen anzubieten, wobei der Fokus immer auf einer langfristigen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit liegt.

**Wenn Sie in einem Satz zusammenfassen würden, welchen Wert und Nutzen die Orbitron Proserv GmbH für Ihre Kunden erbringt, wie würde der Satz lauten?**

Die Orbitron ProServ erbringt mit viel Herzblut, Engagement und auf eine partnerschaftliche Art und Weise zuverlässige und sichere Informatik- und Backupdienstleistungen für kleinere und mittlere Unternehmen.

**Ab 2018 wird die Firma Orbitron Proserv GmbH einen Teil Ihrer Dienstleistungen aus dem Rechenzentrum Ostschweiz erbringen, worum handelt es sich?**

Wir werden den ganzen Bereich der Datensicherung ins RZO migrieren. Damit machen wir bezüglich physischer Datensicherheit nochmals einen grossen Schritt nach vorne und können vom durchdachten Konzept des RZO optimal profitieren. Ebenso wie die Online-Datensicherung wird auch der Bereich der Offsite/Offline Storage in speziell gesicherte Bereiche des RZO ausgelagert. Als akkreditiertes Sicherheitsunternehmen bieten wir Gewähr, dass die Datenträgertransporte unserer Kunden vertraulich und sicher abgewickelt werden, ohne dass sie dafür eigene Ressourcen abstellen müssen.

**Welche Kriterien haben zur Entscheidung geführt, die Infrastruktur des Rechenzentrum Ostschweiz für Ihren Bedarf zu nutzen?**

Ausschlaggebend war die Verfügbarkeit eines hochsicheren Rechenzentrums in unmittelbarer örtlicher Nähe. Eine Auslagerung in ein weiter entferntes Rechenzentrum wäre für uns und unsere Kunden nie in Frage gekommen. Eine Realisierung einer eigenen Lösung auf dem Sicherheits-Niveau des RZO wäre für uns sowohl aus finanzieller als auch aus Manpower Sicht in naher Zukunft nicht zu bewältigen gewesen. Daher ist das Projekt des RZO für uns ein echter Glücksfall. Ausserdem hat dieses Projekt für unsere Region einen Leuchtturm Charakter und symbolisiert über die Region hinaus die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Ostschweiz.

**Worauf legen Sie in der Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum Ostschweiz besonderen Wert?**

Eines unserer wichtigsten Kriterien sind die Köpfe hinter einem Produkt. Mit dem Projektverantwortlichen Christoph Baumgärtner pflegen wir seit Beginn des Projekts einen guten Austausch und konnten ein Vertrauensverhältnis aufbauen. Auf unsere Wünsche und Anregungen wurde eingegangen und wir wurden auch als kleiner Kunde jederzeit ernst genommen. Die SAK wird ausserdem als starker und verlässlicher Partner in der Region wahrgenommen. Das sind alles Punkte, die für uns und unsere Kunden sehr wichtig sind.

**Orbitron ProServ GmbH**  
ri.nova impulszentrum  
Alte Landstrasse 106  
9445 Rebstein (SG)

Telefon +41 (0) 71 770 07 77  
info@orbitron.ch  
www.orbitron.ch



*Das Datensicherungsteam  
der Orbitron ProServ GmbH*

